

Riesige Solidarität

Einkaufen, Kinder hüten, sich austauschen: In der Corona-Krise stehen die Menschen in der Schweiz zusammen. Unzählige Freiwillige vernetzen sich mit Menschen, die Unterstützung brauchen, und bieten Hilfe an. **Eine Übersicht**, wo man in Zeiten des Lockdown was findet.

Text: Benita Vogel

Die Migros bleibt offen

In der ganzen Schweiz bleiben die Lebensmittel-läden der Migros geöffnet. Es sind genügend Esswaren und Produkte des täglichen Bedarfs vorhanden. Die Kundinnen und Kunden müssen keine Notvorräte anlegen. Zur Ihrer Sicherheit gilt in den Filialen die vom Bund angeordnete Zugangsbeschränkung. Pro zehn Quadratmeter Ladenfläche darf sich eine Person aufhalten.

Neben den Lebensmittelläden bleiben auch die Migros-Take-aways und die Migrolino geöffnet, ebenso wie die Topwell-Apotheken, die zur Migros-Tochter Medbase gehören, und die Zur-Rose-Apotheken, die sich in Migros-Filialen befinden. Weiterhin ausgeliefert wird «Menu Casa», der Mahlzeiten-Lieferdienst der Migros-Tochter Bina. Auch die Migrol-Tankstellen sowie die Migros-Bank-Filialen sind weiter zu den üblichen Öffnungszeiten geöffnet.

Informationen zur aktuellen Situation auf migros.ch/coronavirus

Verhalten beim Einkaufen



- Hände desinfizieren
- Abstand halten
- einander respektvoll begegnen
- bargeldlos bezahlen

Video auf www.migmag.ch/corona

Zusammen gegen Corona: Nachbarschaftshilfe 2.0

In wenigen Tagen sind Hunderte von kleinen Hilfswerken entstanden. Einen nationalen Überblick bietet hilf-jetzt.ch. Hinter der Plattform stehen Digital- und Kampagnen-Spezialistinnen und -Spezialisten. «Als immer mehr lokale Hilfsgruppen entstanden, dachten wir: Das muss koordiniert werden, damit nichts untergeht», sagt Alessandro Iacono, einer der Initianten. Er und seine Freunde haben die «hilf-jetzt»-Site in einem halben Tag aufgesetzt.

Wenig später waren mehr als 500 Gruppen aus verschiedenen Ortschaften auf der Plattform registriert. Wegen der hohen Nachfrage vergrössert «hilf-jetzt» das Team und sucht Community-Manager. Auch an die Offline-Vernetzung haben die Digital-cracks gedacht: Sie stellen eine Vorlage zur Verfügung, die man ausdrucken und im Quartier aufhängen kann. Helfende können sich darin eintragen. Das Migros-Kulturprozent unterstützt hilf-jetzt.ch mit einem Förderbeitrag für die Verbreitung und Bewirtschaftung der Plattform.

Hilf-jetzt-Plattform, auf der man in der Nachbarschaft Unterstützung aller Art finden und neue Gruppen gründen kann: hilf-jetzt.ch

Weitere Angebote

1

Five up

Ob Kinderbetreuung, Fahrdienst, Einkaufen – auf der App finden sich regionale Gruppen, die Dienstleistungen aller Art anbieten.

www.fiveup.org

2

Einander helfen

Bringt Freiwillige und Hilfesuchende zusammen

www.einanderhelfen.ch

3

Quartierbrief

Briefvorlage zum Ausdrucken, Aufhängen und Eintragen

www.hilf-jetzt.ch

4

Crossiety-App

Digitaler Dorfplatz, auf dem sich Gruppen vernetzen können

<http://crossiety.ch>

5

Swissvolunteers

Plattform für Freiwillige und Hilfesuchende

www.swissvolunteers.ch

6

Caring Communities

Übersicht über lokale Angebote

caringcommunities.ch